

Am 3. März 1971 erreichte RNDr. Karel Že b e r a, DrSc., sein sechzigstes Lebensjahr. In Buštěhrad in Böhmen geboren, besuchte er die Realschule in Kladno und an der Karls-Universität in Prag studierte er Naturwissenschaften, Geographie und Vorgeschichte. Nach kurzer Tätigkeit am Geologisch-paläontologischen Institut der Karls-Universität und an der Direktion des Autobahn-Baubetriebes ging er ins damalige Staatliche Geologische Institut über, wo er bis heute als leitender Geologe tätig ist. In den Jahren 1958—1963 war er mit der Funktion des Direktors des Geologischen Zentralinstituts beauftragt. Zu seinen organisatorischen Verdiensten gehört die Errichtung und der Aufbau der Abteilung für Quartärgeologie am Geologischen Zentralinstitut, einer der grössten und wichtigsten Arbeitsstellen auf diesem Gebiet in unserer Republik. Gemeinsam mit Akademiker Jaroslav Böh m begründete er die Zeitschrift „Anthropozoikum“.

In seinen wissenschaftlichen Forschungen spezialisierte sich Dr. Že b e r a auf die Quartärgeologie und die urbanistische Geologie, sowie auf das Paläolithikum auf dem Gebiet der Vorgeschichte. Er veröffentlichte mehr als hundertfünfzig Arbeiten. Davon sind zwei Monographien dem Altpaläolithikum gewidmet und ein Übersichtswerk der Altsteinzeit in der Tschechoslowakei.

In der Forschungsgeschichte des tschechoslowakischen Paläolithikums nimmt Dr. Že b e r a bereits eine bedeutende Stelle ein. Auf seine Anregung und unter seiner Leitung begann 1947 in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Institut die erste geologisch und stratigraphisch gerichtete Grabung in Dolní Věstonice. Auf der Station Dolní Věstonice—Pisky entdeckte er das erste Mesolithikum Mährens. Spätere von ihm geleitete Forschungen der Quartärabteilung in Předmostí brachten die erste Feststellung eines stratifizierten Mittelpaläolithikums auf dieser bedeutenden Siedlungsstelle. In Böhmen grub er die erste reiche Freiland-siedlung des Magdaléniens in Kvíc sowie das Mittelpaläolithikum von Slánská hora und entdeckte eine ausgiebige Oberflächenfundstelle mit mittelpaläolithischen Quarzartefakten bei Radim, sowie eine Reihe mesolithischer Rastplätze.

Dr. Že b e r a ist ein mit dem Gelände ausserordentlich gut vertrauter Geologe und diese Kenntnisse nutzte er bei der Suche nach paläolithischen Fundplätzen. Das Studium der pleistozänen Moldau-Terrassen führte ihn zur Erkenntnis der ältesten primitiven Steingeräte — der ersten altpaläolithischen Geröllindustrie in Mitteleuropa. Die Industrien von der ausgedehnten Oberflächenfundstelle in Mlázce und aus der Ziegelei von Sedlec ermöglichten Dr. Že b e r a das formenkundliche Bild und die zeitliche Stellung dieser von ihm als Bohémien benannten Kultur darzulegen. In den letzten Jahren befasst er sich mit dem Problem des noch älteren Heidelbergien, dessen Belege in stark verrundeten spezifischen Geröllgeräten („Nasenschabern“, „Querhoheln“) gefunden wurden. Diese wahrhaft bahnbrechenden Entdeckungen des Altpaläolithikums in Böhmen gehören zu den dauernden Verdiensten unseres Jubilars. In Anerkennung dieser Forschungsergebnisse sowie seiner Zusammenarbeit mit dem Mährischen Museum wurde ihm von der Museumsdirektion die Anthropos-Medaille erteilt.

Bei der Gelegenheit dieses Lebensjubiläums kann man Dr. Karel Že b e r a nur wünschen, dass er sich noch viele Jahre seinen wissenschaftlichen Forschungen im Quartär widmen kann!

SYMPOSIUM ÜBER DAS GEWICHT DES MENSCHLICHEN ORGANISMUS

Die Tschechoslowakische anthropologische Gesellschaft veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Anthropologischen Abteilung des Nationalmuseums in Prag am 23. April 1970 ein eintägiges Symposium, das der umfangreichen Problematik des Gewichtes des Menschen gewidmet wurde. Im ersten Teil des Symposiums, das J. Pařízková und M. Prokopec vorbereitet haben, behandelten die Referate das Gewicht in normalen Umständen und im zweiten wurde die Problematik des pathologischen beeinflussten Gewichtes be-

sprochen. In einzelnen Beiträgen wurde das bestimmte Thema von verschiedenen Gesichtspunkten aus durchgenommen, wie dies die Übersicht der vorgetragenen Referate veranschaulicht.

- I. Gewicht bei verschiedenen Populationsgesamtheiten und die daran wirkende Faktoren.
- P. Fábry, Einzelne Bemerkungen zu physiologischen Faktoren, die das Körpergewicht beeinflussen.
- A. Doležal, S. Titlbachová, V. Doležalová, Das Gewicht der ausgetragenen Frucht beeinflussende Faktoren.
- A. Gerylovová, M. Bouchalová, Die Entwicklung des Gewichtes und der Länge-Gewichts-Verhältnisse bei Säuglingen.
- M. Bouchalová, A. Gerylovová, Entwicklung des Körpergewichtes bis zu 3 Jahren nach sozialen Bedingungen und dem Lebensregime der Kinder.
- J. Machová, J. Gutwirt, Gewicht der vorzeitig geborenen Kinder im Schulalter.
- J. Kotulán, Die Dynamik des Gewichtswachstums der Mädchen im jüngeren Schulalter und deren Abhängigkeiten.
- V. Kapalín, Gewichtsveränderungen der Mädchen im Laufe der Entwicklung.
- J. Suchý, Systematische Kontrolle der Gewichtsentwicklung der böhmischen Jugend.
- I. Drobný, D. Chorvatovičová, Das Körpergewicht im Verhältnis zu den Umweltcharakteristiken sowie der Familien- und Personenanamnese.
- J. Pařízková, Die Zusammensetzung der Gewichtszunahme in verschiedenen Perioden des Wachstums der Knaben.
- I. Kajaba, J. Grunt, Veränderungen der Körperzusammensetzung der Schulkinder im Verhältnis zur Saisonalität.
- L. Crhák, Gesamtzustand des Gewichtes und der Ernährung der heranreifenden Industriejugend im Olomouc-Gebiet.
- K. Ošancová, S. Hejda, Vergleich des Gewichtes und weiterer anthropometrischen Merkmale bei zwei Kindergruppen mit wesentlich unterschiedlicher Ernährung.
- J. A. Valšík, S. Tomová, Höhe, Gewicht und Unterhautfett bei Kindern aus Nubien.
- M. Prokopec, Die mit dem Verfolgen des Gewichtes der Kinder sowie der Erwachsenen zusammenhängenden Probleme und das Ausnutzen der Ergebnisse in der Praxis.
- V. Fetter, Das Gewicht der erwachsenen Männer und Frauen in der Tschechoslowakei.
- R. Petrásek, R. Rath, K. Hajniš, Z. Slabochová, J. Loubová, J. Misíková, Zur Frage der Körperzusammensetzung bei Personen mit dem sogenannten normalen Gewicht.
- S. Titlbachová, A. Doležal, Gewichtsnormen der fertilen Frauen aus Prag.
- A. Doležal, S. Titlbachová, Gewichtszunahme in der Schwangerschaft und der Einfluss der Gestation auf das Körpergewicht.
- E. Strouhal, Das Gewicht und dessen Bestandteile bei Männern aus Nubien.
- R. Linc, Das durchschnittliche Gewicht der Studenten und Studentinnen der Leibeserziehung und der Vergleich mit anderen ausgewählten Gruppen.
- V. V. Novotný, Körpergewicht, Körperfett und Körperleistungsfähigkeit.
- J. Štěpnička, Gewicht im Verhältnis zum Somatotypus bei Sportlern.
- V. Novotný, H. Geiserová, L. Samek, Körpergewicht und Körperfett bei einem Muster der 52—57 jährigen Männer aus Prag.
- L. Samek, H. Geiserová, V. Novotný, J. Perušičová, D. Grafnetter, Verhältnis des Körpergewichtes und des Fetts zu einigen metabolischen und funktionellen Merkmalen bei 52—57 jährigen Männern.
- S. Hejda, K. Ošancová, Gewicht im Verhältnis zu anderen anthropometrischen Merkmalen und zur Ernährung bei sehr alten Menschen.
- E. Eiselt, J. Pařízková, Verhältnis der laboratorischen Leistungsfähigkeit zum Körpergewicht und aktiven Körpermasse bei sehr alten Männern.
- II. Gewicht unter pathologischen Umständen.

- K. Kubát, J. Kouřim, M. Nováková, M. Moděrová, M. Stloukalová, Verhältnis der akuten Morbidität im Vorschulalter zum Gewicht und der Körperhöhe der Kinder mit 6 Jahren.
- V. Fetter, M. Horáčková, Somatische Charakteristiken bei Kinderobesität.
- Z. Luhanová, Zum Vorkommen und Entwicklung der Oboesität und Asthenie bei Schulkindern in Prag.
- E. Crháčková, Oboesität und Asthenie bei Lehrmädchen aus Olomouc.
- L. Hostomská, A. Čeněk, M. Nováková, H. Růžičková, Regulierung des Gewichtes bei oboesen Kindern mit langfristiger Komplexbehandlung.
- H. Kleinwächterová, Verhältnis der Endomorphie- oder Mesomorphiestufe bei oboesen Kindern zur Gewichts- und Unterhautfettabnahme bei der Regimetherapie.
- M. Vaněčková, Einfluss des niedrigen und grossen Gewichtes auf die Antwort der vegetativen Funktionen bei Jugend.
- M. Nováková, Z. Hloušková, M. Čopová, V. Vávrová, J. Zvárová, Einfluss der sich wiederholenden chronischen Erkrankungen der Atemungswege auf das Gewicht des Kinderorganismus.
- R. Rath, Körperzusammensetzung bei Oboesen durch verschiedene Methoden festgestellt.
- V. Křížek, P. Štěpánek, Zwei Fälle der extremen Oboesität der Erwachsenen.
- Z. Slabočhová, R. Rath, Veränderungen der Körperzusammensetzung bei Gewichtsabnahme.
- V. Paříková, Veränderungen der Körperzusammensetzung und des Körpergewichtes vor der Realimentation und in deren Verlauf.

An dem Symposium über das Gewicht des menschlichen Organismus, das im Gebäude des Nationalmuseums in Prag stattgefunden hat, haben ungefähr hundert Fachleute in Anthropologie, Physiologie, Endokrinologie, Paediatrie und anderen Fachgebieten teilgenommen. Die gesamten Referate werden in einem besonderen Sammelbuch erscheinen.

M. Stloukal

SYMPOSIUM ÜBER DIE ALTERS- UND GESCHLECHTSBESTIMMUNG DES VERSTORBENEN AUF GRUND DES SKELETTSTUDIUMS

Die Alters- sowie Geschlechtsbestimmung nach dem Skelett gehört wohl zu den anthropologischen Grunderkenntnissen, die schon die Studenten lernen, nichtsdestoweniger stehen auch erfahrene Fachmänner oft vor manchen Fällen ratlos. Die jahrelang gebrauchten Kriterien erwiesen sich im Lichte neuer Erforschungen als unverlässlich; in den letzten Jahren erschien dagegen eine Reihe neuer Methoden, die allerdings noch nicht vollkommen überprüft wurden und von denen manche nicht einmal allgemein bekannt sind. Jeder Forscher hat eigentlich seinen eigenen Fortschritt gebildet und wenn er auch dieselben Kriterien wie andere Forscher benützt, so unterscheiden sich die Endergebnisse namentlich bei der Altersbestimmung. Diese mühselige Lage wurde schon Verhandlungsgegenstand auf einer besonderen Sitzung bei der Konferenz der deutschen Anthropologen in Mainz im Oktober 1969 und es wurde dort entschieden ein besonderes Symposium zusammenzurufen, das diesem Problem speziell gewidmet würde und sich um Beglaubigung einzelner Methoden und um eine gewisse Unifikation der Wertung versuchen soll.

Die Anthropologische Abteilung des Nationalmuseums in Prag, die bei diesem Symposium zwei Vertreter haben soll und die auch an weiteren Aufgaben teilnimmt, die in internationaler Zusammenarbeit die europäischen Anthropologen lösen, hat entschlossen schon vorher ein kleineres nationales Symposium zu veranstalten, das die bisherigen Erfahrungen zusammenfassen würde sowie auch die Meinung der Wissenschaftler aus den Nachbargebieten hören könnte. Dieses Symposium hat im Nationalmuseum in Prag den 21. Mai 1970 in Anwesenheit von 30 Personen stattgefunden.

Die Tagung wurde in zwei Teile geteilt, von denen der erste der Geschlechtsbestimmung gewidmet wurde. Im Einfüh-

rungsreferat hat Emanuel Vlček die geläufig gebrauchten Bestimmungsmethoden zusammengefasst und sprach auch über eigene Erfahrungen mit der Geschlechtsbestimmung bei paläolithischen Funden und bei Angehörigen der aussereuropäischen Rassen. An dieses Thema hat Evžen Strouhal mit dem Vortrag über Rassenunterschiede bei der Geschlechtsbestimmung des Knochenmaterials aus Ägypten angeknüpft. Im weiteren Referat hat Vojtěch Fetter seine Erfahrungen mit der Geschlechtsdiagnose der Knochenbefunde für die Zwecke der forensischen Anthropologie mitgeteilt. Milan Černý befasst sich schon längere Zeit mit dem eingehenden Studium des postkranialen Skelettes und auf dem Symposium erklärte er seine Meinung über die Möglichkeiten der Anwendung der morphologischen und metrischen Merkmale der langen Knochen für die Geschlechtsbestimmung. Die Vormittagssitzung endete durch das umfangreiche Referat Vladimír Novotný's, wo alle Möglichkeiten der Anwendung der metrischen Merkmale der Hüftbeine für die Geschlechtsbestimmung zusammengefasst wurden.

Die der Bestimmung des Alters des Verstorbenen gewidmete Nachmittagssitzung eröffnete das Referat von Milan Stloukal, das die geläufig gebrauchten Bestimmungsmethoden zusammenfasste. Rudolf Linc beschäftigte sich im weiteren Beitrag mit der Kritik der Möglichkeiten der Altersbestimmung des Verstorbenen auf Grund des Vorganges der Schädelnahtobliteration. Das umfangreiche Referat Milan Dokládal's befasste sich mit den Erfahrungen mit der Altersbestimmung auf Grund der Morphologie der Symphysis publica. Weitere drei Beiträge haben dann eigentlich neue Möglichkeiten und neue Kriterien dieser Erforschung gezeigt: Luboš Vyhnánek und Milan Stloukal erwähnten die Beziehung zwischen dem Vorkommen der degenerativen Veränderungen (vor allem an der Wirbelsäule) und dem Individualalter, Jaroslav Šlipka befasste sich mit der Frage der Altersbestimmung der Foeten und Neugeborenen nach der Schädelbasisform und Jiří Heřt erklärte die Möglichkeiten der Altersbestimmung nach der Knochenmikrostruktur.

Das Symposium über Alters- und Geschlechtsbestimmung des Verstorbenen auf Grund des Skelettstudiums hat mehrere sehr interessante Mitteilungen gebracht und die Teilnehmer hatten dann in der Diskussion die Möglichkeit manche Probleme näher zu erklären. Alle Referate werden in der nächsten Zeit in einem besonderen Sammelbuch erscheinen, das die Anthropologische Abteilung des Nationalmuseums vorbereitet.

Milan Stloukal

AUSSTELLUNG „J. E. PURKYNĚ UND ANFÄNGE DER TSCHECHISCHEN ANTHROPOLOGIE“ IM NATIONALMUSEUM IN PRAG

Die Anthropologische Abteilung des Nationalmuseums in Prag veranstaltete im Jahre 1969 im Rahmen der Aktionen, die an den hundertsten Jahrestag des Todes von J. E. Purkyně erinnern, eine Ausstellung, die Purkyně's Verhältnis zum Nationalmuseum in Prag erwähnte und namentlich seine Bedeutung für die Anfänge der Anthropologie betonte.

Die Ausstellung, deren Libretto E. Vlček verfasst hatte, wurde in sechs grosse Abschnitte eingeteilt, deren Aufschriften den ganzen Inhalt der Exposition charakterisieren: J. E. Purkyně Gründer der mikroskopischen Anatomie, J. E. Purkyně Vorgänger der Daktyloskopie, J. E. Purkyně lehnt die Frenologie ab, Purkyně's Studien der mimischen Muskulatur im Gesicht, J. E. Purkyně und Kraniologie, Purkyně's Assistenten und ihre morphologische Arbeiten. In den einzelnen Abteilen wurden Purkyně's Schriften, Bilder und Gegenstände aus seinem Nachlass ausgestellt sowie Gegenstände aus seiner originellen Sammlung. In manchen Teilen, z. B. bei der Daktyloskopie, wurden ausser der Fundamentalarbeit Purkyně's in diesem Fachgebiet auch kurz die moderne Anwendung der Daktyloskopie in der Praxis und in der Wissenschaft vorgeführt.

Aus der Exposition war die Purkyně's Bedeutung für die Anthropologie klar ersichtlich. An erster Stelle sollten wir wohl seine Entdeckung der Möglichkeiten der Klassifika-